

DEREND!NGEN

aktuell



- Asiatische Hornisse
- Gemeinsam gegen Tigermücken
- Wald-Knigge
- Die Palermo Sanitär GmbH
- Optik Pohl
- Midlife Studio
- D!ngkultclub
- Kleidertausch



Inhaltsverzeichnis

EINWOHNERGEMEINDE.....	3
BÜRGERGEMEINDE.....	6
GEWERBE.....	10
VERSCHIEDENES.....	17
KULTUROFFENSIVE.....	22
KIRCHGEMEINDEN.....	24
SCHULE.....	31
VEREINE.....	34
VERANSTALTUNGSKALENDER.....	40

Gemeindeverwaltung

Hauptstrasse 43
Postfach 51
CH-4552 Derendingen
Telefonzentrale +41 (0)32 681 73 73

info@derendingen.ch
www.derendingen.ch

Öffnungszeiten

Montag

08.00 – 11.00 h, 14.00 – 18.00 h

Dienstag und Donnerstag

14.00 – 17.00 h

Mittwoch

08.00 – 11.00 h, 14.00 - 17.00 h

Freitag

08.00 – 11.00 h

Termine können auf Anfrage auch ausserhalb
der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden.

Notfallnummern

Ärzte-Notruf	0900 800 288
Feuerwehr	118
Polizei	117
Rettungshelikopter REGA	1414
Sanitätsnotruf	144
Toxikologisches Institut (Vergiftungsnotfälle)	145
Wildunfälle	117

DEREND!NGEN aktuell online lesen

Unter www.derendingen.ch
Rubrik Kultur und Freizeit - Derendingen aktuell.

DEREND!NGEN aktuell erscheint vierteljährlich. Auflage 3800 Stück. Die nächste Ausgabe erscheint im September 2026. **Redaktionsschluss: 09. August 2026.**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an redaktion@derendingen.ch

● **Redaktion** Vakant

● **Gestaltung/Druckvorstufe** Sandra Mettler

● **Druck** Druckerei Ros AG, Fabrikstrasse 14, 4552 Derendingen



Asiatische Hornissen – Nester melden

Die Asiatische Hornisse breitet sich in der Schweiz weiter aus. Im Jahr 2026 werden vermehrt Sichtungen von Nestern und einzelnen Exemplaren dieser Art erwartet.

Um eine weitere Ausbreitung einzudämmen, müssen deshalb Nestfunde und Sichtungen von Einzeltieren gemeldet werden.

Was tun, wenn Sie ein Einzeltier oder ein Nest der asiatischen Hornisse finden?

1. Halten Sie Abstand und berühren Sie das Nest unter keinen Umständen. Hornissen verteidigen ihre Kolonie sehr aggressiv.
2. Machen Sie ein Foto vom Nest, wenn möglich mit einem gut sichtbaren Insekt.
3. Melden Sie den Fund anschließend auf «www.asiatischehornisse.ch» und warten Sie auf die Bestätigung.
4. Die Bestätigung der Art ist vor jeder Nestzerstörung unerlässlich. Unsere einheimischen Arten verdienen unseren vollen Schutz.

Bitte zerstören Sie das Nest nicht selbst, wenn Sie keine spezielle Ausbildung haben. Es ist wichtig, dass die Nester der asiatischen Hornissen fachgerecht zerstört werden, um eine Ausbreitung der Art zu verhindern.

Die für die Bekämpfung zuständigen Personen werden bei positiven Meldungen benachrichtigt und erklären Ihnen die zu befolgenden Verfahren

Weitere Informationen zur asiatischen Hornisse finden sich auf der Webseite des Amtes für Umwelt «neobiota.so.ch».

In Derendingen steht Ihnen Thomas Thut unter der Telefonnummer 076 482 42 07, für Fragen gerne zur Verfügung.



www.asiatischehornisse.ch



Gemeinsam gegen die Tigermücke – Ihre Mithilfe ist wichtig

Das Schweizerische Tropen- und Public Health Institut (Swiss TPH) überwacht seit dem Jahr 2020 im Auftrag des Bundes (Bundesamt für Umwelt BAFU) und des Kantons Solothurn die Bestände der asiatischen Tigermücke.



Die Tigermücke ist eine invasive Art, die durch ihr aggressives Stechverhalten am Tag als sehr lästig wahrgenommen wird. Sie kann zudem verschiedene Krankheitserreger übertragen, insbesondere Dengue, Chikungunya und Zika-Viren.

Um rasch Massnahmen zur Eindämmung der Tigermücke ergreifen zu können, sollen neue Vorkommen dieser Mückenart möglichst frühzeitig erkannt werden.

Zwischen Ende Juni und Mitte September werden im Auftrag des Kantons Solothurn durch das Swiss TPH in acht Gemeinden (Bättwil, Dornach, Flumenthal, Flüh, Gunzgen, Rodersdorf, Solothurn und Witterswil) Mückenfallen aufgestellt. Die Mithilfe der Gemeinden und der Bevölkerung ist jedoch von zentraler Bedeutung.

Durch die konsequente Umsetzung von Massnahmen wie der Beseitigung von Brutstätten kann die Ausbreitung massgeblich eingedämmt werden.

Die Bevölkerung wird zudem dazu angehalten, verdächtige Mücken über die Webseite «www.muecken-schweiz.ch» zu melden.

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten des Gesundheitsamtes und des Amtes für Umwelt des Kantons Solothurn.



SIND SIE TIERHALTERIN ODER TIERHALTER?

Eine neue Tierhaltung, der Wechsel der tierhaltenden Person sowie die Auflösung der Tierhaltung sind gemäss Art. 14 und Art. 18 der Eidgenössischen Tierseuchenverordnung meldepflichtig.

Die tierhaltende Person meldet diese der zuständigen kantonalen Stelle innert drei Arbeitstagen bei Tierhaltungen mit Klautentieren (Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattungen, Neuweltkameliden und Wild) bzw. innert zehn Arbeitstagen bei Tierhaltungen mit Equiden, Hausgeflügel und Bienen.

Die tierhaltende Person ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass die Tierhaltung sämtliche relevanten Vorgaben der Raumplanungs-, Gewässerschutz- und Tierschutzgesetzgebung erfüllt.

Unter «**Tier-, Geflügel- oder Bienenhaltung melden - Kanton Solothurn**» finden Sie dazu weitere Informationen.

Möchten Sie eine Meldung erfassen? Erledigen Sie das ganz einfach über «**my.so.ch - Meldung Tierhaltung**».

Zuständigkeit beim Kanton Solothurn:
 Amt für Landwirtschaft
 Hauptstrasse 72
 4509 Solothurn
 Tel. 032 627 25 02
 E-Mail: alw.info@vd.so.ch

Erhebungsstelle der Einwohnergemeinde Derendingen:

Sonja Marti, Tel. 079 653 70 10,
 sonja.marti@gawnet.ch



NEU IN DER VERWALTUNG

BARBARA FUHRER

Ab 01. 08. 2026
 Als Schulleitung Standort Steinmatt
 Pensum 80%

NEU IM SOZIALDIENST

CELINA JENNI

Ab 01. 08. 2026
 Als Sachbearbeiterin Support Sozialhilfe
 Pensum 100%

PENSIONIERUNGEN VERWALTUNG

HANS MARTI

Per 30. 09. 2026
 Als Mitarbeiter Werkhof
 Pensum 100%



Wir bleiben auf den Wegen

Der Wald ist Lebensraum von Pflanzen und Tieren. Um diese nicht zu stören, nutzen wir die bestehenden Wege.



Worum es geht ...

Quer durch den Wald streifen, ein Stück wilde Natur erkunden; das hat einen besonderen Reiz und es ist meistens auch nicht verboten. Trotzdem sollten wir die Wege im Wald nur mit Bedacht und Achtsamkeit verlassen.

- Abseits der Waldwege können auf Schritt und Tritt sensible Pflanzen und Kleintiere zertrampelt werden.
- Negative Auswirkung ergeben sich, wenn Menschen und Hunde die Wege verlassen: Rehe, Eichhörnchen, Vögel und Co. nehmen uns auch wahr, wenn wir sie nicht sehen. Bleiben wir auf den gewohnten Routen, können sie die Gefahr einschätzen und bleiben ruhig. Dringen wir aber in ihre Aufenthaltsgebiete ein, lösen wir bei den Wildtieren Alarmstimmung und Fluchtreaktionen aus. Ihr Lebensrhythmus und der Energiehaushalt werden gestört.
- Während der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit können einschneidende Vorkommnisse, aber auch regelmässige kleine Störungen den Nachwuchs gefährden.
- Im Winter, wenn sich der Energiehaushalt der Wildtiere am Limit bewegt, können Störungen zu Hunger und Schwächung führen.

Fakten, Hintergründe

- Fluchtdistanzen sind eine Möglichkeit, die Auswirkungen von Störungen auf ausgesuchte Tierarten zu messen. In verschiedenen Studien konnte nachgewiesen werden, dass z.B. Vögel eher die Flucht ergreifen, je schneller sich Menschen ihrem Aufenthaltsort nähern oder je überraschender diese in ihrem Lebensraum auftauchen.



- Auf den Wegen sind wir sicherer gegenüber allerlei Gefahren wie Zecken, Dornen und Bruchholz.

Übrigens: Im Nationalpark und in anderen Schutzgebieten, wo ein konsequentes Wegegebot gilt, können Wildtiere oft aus der Nähe beobachtet werden, weil sie die Menschen nicht als Bedrohung erleben und unser Verhalten voraussehen können.

Zahlen

- 30'000 Kilometer befestigte Waldwege und Waldstrassen und über 20'000 Kilometer Wanderwege durchziehen den Schweizer Wald und laden zum Spazieren ein.

Rechtliches

- Das freie Betretungsrecht gemäss **Schweizerischem Zivilgesetzbuch** (Art. 699) und **Bundesgesetz über den Wald** (Waldgesetz; Art. 14) gilt grundsätzlich auch abseits der Wege. Die zuständigen Behörden können die Zugänglichkeit aber lokal und zeitlich einschränken, zum Beispiel mit einem Wegegebot in Schutzgebieten oder bei Gefahren im Wald.

Weiterführende Infos / Links

- Auswirkungen von Freizeitaktivitäten auf Natur und Umwelt: www.freizeitwald.ch
- Sicheres und rücksichtsvolles Wandern im Wald: www.schweizer-wanderwege.ch
- 10 Regeln für ein respektvolles Naturerlebnis: www.respect-nature.ch
- Fluchtdistanzen von Vögeln, Studien in Bayern: www.anl.bayern.de



Achtsam quer durch den Wald. Foto: SILVIVA



Wenn wir auf den Wegen bleiben, beobachten uns die Tiere, ohne dass sie sich gestört fühlen. Foto: Brigitte Wolf

Saison

Besondere Achtsamkeit ist im Wald geboten:

- im Frühjahr und Sommer (März bis Juli), wenn sich auf dem Waldboden die Frühblüher entwickeln; und während der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit von Wild und Vögeln.
- im Winter (Dezember bis März), wenn die Wildtiere wenig zu Fressen finden und sie kräftezehrende Fluchten im Schnee zusätzlich schwächen können.

Wie es geht ...

Wir respektieren den Wald als das Zuhause von Pflanzen und Tieren.

Als Gäste im Wald bleiben wir wenn immer möglich auf den Waldstrassen und den markierten Wanderwegen.

Wir bewegen uns mit besonderer Achtsamkeit und mit Rücksicht, wenn wir die Wege aus irgendeinem Grund trotzdem verlassen.



Mehr zum Wald-Knigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW) und zum Wald-Knigge-Video: www.waldknigge.ch





Wir halten Hunde unter Kontrolle

Die Anwesenheit von Hunden bedeutet Stress und Gefahr für Wildtiere; deshalb gilt während der Brut- und Setzzeit meistens die Leinenpflicht. Wir riskieren nichts. Die Leine hilft jederzeit.

Worum es geht ...

Ein Spaziergang im Wald ist bei Hundebesitzerinnen und -besitzern besonders beliebt – und auch die Hunde fühlen sich dort pudelwohl. Allerdings weckt der Aufenthalt in der naturnahen Umgebung bei den Hunden Urtriebe: das Bedürfnis, sich auszutoben, Fährten aufzunehmen und Wildtiere zu jagen.

Wie gehen wir damit um?

- Hunde sind liebenswerte Begleiter. Fakt ist aber auch: Der Haushund ist von Natur aus ein Raubtier und er folgt zwangsläufig seinem Jagdtrieb, wenn dieser geweckt wird.
- Das Problem: Wildtiere werden durch die Anwesenheit von Hunden gestört, gehetzt, manchmal auch verletzt oder sogar getötet.
- Im Frühling, während der sogenannten Brut- und Setzzeit, ist für die meisten Wildtiere die Zeit der Fortpflanzung. Sie sind trächtig, bringen Junge zur Welt oder legen Eier und sind mit der Brut und Aufzucht ihres Nachwuchses beschäftigt. In dieser Phase erträgt es keine Störungen durch streunende und jagende Hunde und Katzen. Wiederholtes Aufschrecken führt zu Stress und kann im schlimmsten Fall zur Aufgabe der Jungtiere führen.
- Auch im Winter, insbesondere in strengen Wintern und in höheren Lagen, führt die Präsenz von Hunden bei Wildtieren zu anstehenden Fluchtreaktionen, welche deren Energiehaushalt lebensbedrohlich beeinträchtigen können.





Fakten, Hintergründe

- Von Störungen durch Hunde besonders betroffen sind Vogelarten, die Ihre Nester am Boden oder wenig darüber anlegen, zum Beispiel Rotkehlchen, Zaunkönig, Schnepfen und Hühnerartige. Das gilt auch für am Boden versteckte Rehkitze.
- Bei Hunderissen wird das Gewebe der Beutetiere durch das «Todschütteln» oft stark zerrissen.
- Hunde beißen das Wild indessen längst nicht immer tot – viele Tiere verenden erst später an den Verletzungen.

Übrigens: Auch Hauskatzen gehören nicht in den Wald. Sie sind Fremdlinge, die im Ökosystem allerlei Schaden anrichten.

Zahlen (Schweiz)

- 544'000 Hunde lebten 2022 in der Schweiz.
- 400 bis 500 Rehe werden pro Jahr von Hunden getötet.
- Mindestens 8'000 Rehe sterben jährlich nach Zusammenstößen mit Motorfahrzeugen.

Rechtliches

- Die Leinenpflicht gilt in der Regel saisonal während der Brut- und Setzzeit. Jeder Kanton verfügt über eigene Regelungen und Daten; diese finden sich in kantonalen Jagd- und Hundegesetzen und in den dazugehörigen Verordnungen. Auch Gemeinden können Bestimmungen zur Hundehaltung erlassen. Befolgen Sie örtliche Beschilderungen.
- In den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Solothurn und Luzern müssen Hunde vom 1. April bis zum 31. Juli in Wäldern und an Waldrändern an der Leine geführt werden. Die Leinenpflicht wird kontrolliert und Widerhandlungen können gebüsst werden.
- Im Kanton Zürich ist es verboten, Hunde unberechtigt, vorsätzlich oder fahrlässig jagen zu lassen. Solche Handlungen sind strafbar und der am Wild angerichtete Schaden muss beseitigt werden.



Sicher ist sicher: Der Hund wird am besten an der Leine geführt. Foto: Andreas Bernasconi



Leinenpflicht für die Hunde – den Wildtieren zuliebe. Foto: Andreas Bernasconi

Weiterführende Infos / Links

- Übersicht Leinenpflicht in den Kantonen: www.hundeherz.ch
- «A de Leine isch er en Feine», Projekt im Aargau: www.jag-daargau.ch
- Hundeknigge von Hund Tourismus Schweiz: www.h-und.ch

Saison

Das Prinzip «Hunde unter Kontrolle» gilt während dem ganzen Jahr. Besondere Achtsamkeit ist geboten während der Brut- und Setzzeit, je nach Höhenlage zwischen April und Juli. Und im Winter wenn es für die Wildtiere, wenig zu fressen gibt und Fluchten viel Energie verbrauchen.

Wie es geht ...

Im Wald halten wir die Hunde immer unter Kontrolle – am besten an der Leine.

Wir halten uns an die absolute Leinenpflicht während der Brut- und Setzzeit von April bis Juli.

Aus Rücksicht auf die Wildtiere bleiben wir mit den Hunden auf den Wegen und meiden den Wald nachts.





Eine Familiengeschichte, die weitergeht – Die Palermo Sanitär GmbH startet in die nächste Generation

Wenn Felice Palermo heute mit seinem Werkzeug unterwegs ist, trägt er nicht nur jahrzehntelange Erfahrung mit sich – sondern auch eine Geschichte, die vor über zwanzig Jahren begann.



Felice Palermo während seiner Ausbildung – die Wurzeln einer langen Handwerkerlaufbahn.

Mit 17 Jahren kam er aus Italien in die Schweiz, arbeitete zunächst in einer Papierfabrik und entschied sich später, eine Ausbildung als Sanitärinstallateur zu absolvieren. Schritt für Schritt, Auftrag für Auftrag, baute er sich ein Leben auf und wagte 2011 den Schritt in die Selbstständigkeit.

Viele Kundinnen und Kunden kennen ihn bis heute genau so: zuverlässig, bescheiden, fleissig – einer, der nicht viele Worte verliert, aber immer liefert.

Damit diese Geschichte nicht mit seiner Pensionierung endet, hat sein Sohn Giuseppe Palermo im vergangenen Jahr die **Palermo Sanitär GmbH** gegründet.

Das Ziel: das Familienunternehmen in die nächste Generation führen, die Qualität sichern und Felice Palermo die Unterstützung geben, die er all die Jahre verdient hat.

Seit April 2026 ist die GmbH offiziell unterwegs – und wächst bereits.

Verstärkung für das Familienunternehmen

Mit **Gian-Andrea Heri** hat die Palermo Sanitär GmbH ihren ersten Mitarbeiter eingestellt. Ein Schritt, der für das junge Unternehmen viel bedeutet: mehr Kraft für die Kundschaft, mehr Entlastung für Felice Palermo und mehr Zukunft für das Familienunternehmen.

In einem kurzen Gespräch erzählt Gian-Andrea, was ihn motiviert hat, Teil der Firma zu werden:

«Ich wollte etwas mitaufbauen, mehr Verantwortung übernehmen und in einem Umfeld arbeiten, in dem Selbstständigkeit geschätzt wird.»

An seiner Arbeit schätzt er besonders die Abwechslung und das sichtbare Ergebnis am Ende eines Arbeitstages. Der direkte Kontakt mit Kundinnen und Kunden sei für ihn ein wichtiger Teil des Berufs. Sein Ziel für die kommenden Monate: sich gut einarbeiten, Erfahrungen sammeln und Schritt für Schritt mehr Verantwortung übernehmen.

Handwerk mit Herz – und Blick nach vorn

Bei der Palermo Sanitär GmbH trifft Erfahrung auf neue Energie. Felice Palermo steht seit Jahrzehnten für saubere, zuverlässige Arbeit – und genau diese Haltung führt das neue Team weiter. Viele Kundinnen und Kunden möchten heute ihr Zuhause modernisieren, den Komfort erhöhen oder Energie sparen.

Dazu gehören etwa Badumbauten, bei denen alte Installationen durch moderne, funktionale Lösungen ersetzt werden.

Auch der Austausch älterer Boiler ist ein häufiges Thema – eine Massnahme, die nicht nur für zuverlässiges Warmwasser sorgt, sondern auch den Stromverbrauch deutlich senken kann.



Felice Palermo heute – erfahren, zuverlässig und weiterhin mit Leidenschaft im Einsatz.

Ebenso werden Armaturen erneuert, Leitungen instand gesetzt oder bestehende Anlagen entkalkt, damit sie länger halten und effizienter arbeiten.

All diese Arbeiten verbindet ein gemeinsamer Anspruch: sorgfältiges Handwerk, transparente Kommunikation und Lösungen, die wirklich zum Alltag der Menschen passen.

Genau damit führt die Palermo Sanitär GmbH weiter, was vor Jahrzehnten begonnen hat – ein Familienbetrieb, der mit Herz arbeitet und mit Blick nach vorn wächst. ●

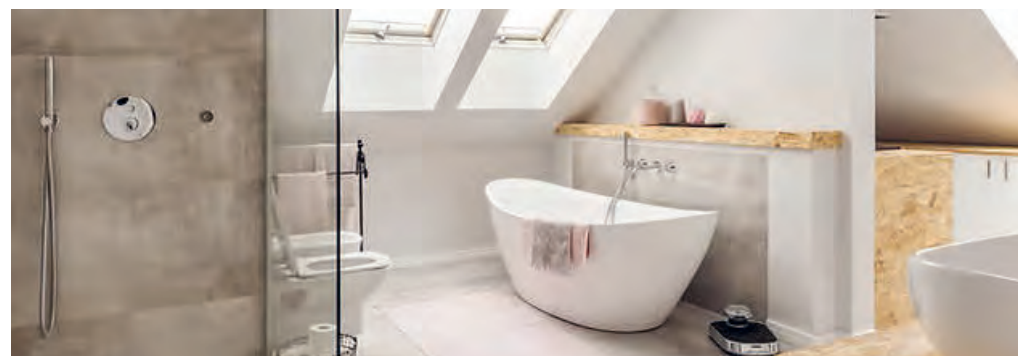


Der Handschlag zwischen Felice Palermo und Gian-Andrea Heri – ein Symbol für die Zukunft des Familienunternehmens.

Kontakt

Palermo Sanitär GmbH
Alpenstrasse 4
4552 Derendingen
Tel. 032 525 55 84

info@palermo-sanitaer.ch
www.palermo-sanitaer.ch





20 Jahre Optik Pohl

Optik Pohl an der Hauptstrasse 34 in Derendingen, feiert am 20. Juni das 20-Jahre-Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür von 10.00 – 16.00 Uhr.

Am 1. März 2006 eröffnete Thorsten Pohl sein Augenoptik-Fachgeschäft in Derendingen, damals an der Hauptstrasse 7, dem Standort der vormaligen R. Bohren Optik. Der Wunsch, vom Angestelltenverhältnis in eine selbständige Tätigkeit zu wechseln, war schon länger vorhanden, die Meisterprüfung erfolgreich absolviert und so wurde die eigene Firma Realität. 2013 erfolgte der Wechsel an den neuen barrierefreien Standort an der Hauptstrasse 34; zentral gelegen neben der Post und vis-à-vis vom Coop.

Fundiertes Fachwissen aus einer Hand

Eine individuelle und qualitativ hochwertige Dienstleistung ist Thorsten Pohl ein grosses Anliegen. Vom Sehtest über die Beratung, den Verkauf bis zum Einschleifen und Anpassen macht er alles selbst und kennt dadurch jede-

Kundin und jeden Kunden mit den jeweiligen Bedürfnissen persönlich. Dies ist ein grosser Pluspunkt im Vergleich zu den Filialen von Optikerketten und wird sehr geschätzt. Die Wahl des Optikers hat viel mit Vertrauen zu tun, so Thorsten Pohl: «Schlechtes Sehen nimmt uns Lebensqualität und kann ein Sicherheitsrisiko zum Beispiel im Beruf oder Strassenverkehr darstellen. Ich schaue die Lebenssituation jeder Kundin, jedes Kunden individuell an und versuche im gemeinsamen Gespräch eine ideale Lösung zu finden. So hat zum Beispiel jemand, der den ganzen Tag am PC arbeitet, andere Bedürfnisse als ein Handwerker oder eine Person im Altersheim.» Als Augenoptikermeister bringt Thorsten Pohl ein umfassendes Wissen mit und kann durch entsprechende Zusatzqualifikationen auch die fachgerechte Versorgung mit Kontaktlinsen anbieten.



Grosse Auswahl an Gestellen

Bei Optik Pohl findet man eine grosse Auswahl an verschiedensten Marken-Brillengestellen. Sehr gefragt sind neben den klassischen auch die farbenfrohen, extravaganen Gestelle aus dem Hause "vonBogen" (Deutschland). Kreative Designfassungen, lebendige Farbkombinationen, asymmetrische Varianten. Fassungen mit runden, dreieckigen oder quadratischen Gläserformen, aber immer mit viel Liebe zum Detail. Eine grosse Anzahl dieser Modelle hat einen integrierten Magnetsonnenclip, um gegen die Blendung zu schützen.



Seit 2025 sind die UNBREAKABLE-Brillen von «gloryfy» im Sortiment. 100% aus Österreich bieten diese Modelle trotz ihrer Leichtigkeit eine unglaubliche Flexibilität und Robustheit. Sie sind ausserordentlich biegsam und nahezu unzerstörbar, ideal für Kinder und Personen mit einem aktiven Lebensstil. In dieser Serie sind auch Sonnenbrillen erhältlich, sogar mit Korrektur nach Rezept.



Gläser

Beste Qualität gibt es selbstredend auch bei den Gläsern. Die überwiegende Mehrheit ist aus leichtem Kunststoff, entspiegelt, gehärtet und mit UV-Filter sowie hydrophob, also wasserabstossend. Hier ist speziell das neuartige und anwendungsfreundliche Premium-Gleitsichtglas "Eden Zeta" der Firma Novacel aus Kriens hervorzuheben. Dieses bringt dem Träger maximalen Sehkomfort und ein optimales Sichtfeld in allen Sehbereichen. Novacel ist durch sein umfassendes Sortiment von Brillengläsern, einem grossen Brillenglaslager in der Schweiz und einer Vielzahl an Veredelungsvarianten (spezielle Verspiegelungen für Sonnenbrillen etc.) ein idealer Partner für Optik Pohl.

Eigene Werkstatt – rascher Service

Vom Sehtest, sei es der amtliche Sehtests für den Führerschein oder spezifische Tests für Firmenmitarbeitende, bis hin zur fertigen Brille arbeitet Thorsten Pohl mit modernsten Geräten. In der eigenen Werkstatt führt er allfällige Reparaturen zeitnah aus und schleift die angelieferten Korrekturgläser exakt in das vom Kunden ausgewählte Gestell ein.

Mehrleistungen

Jede bei Optik Pohl nach individuellen Rezeptangaben gekaufte Brille ist für die Dauer von 18 Monaten versichert. Für jedes Alter gibt es zudem Pauschalangebote, welche ein wunderschönes Gestell, die passenden Gläser und die Werkstattarbeit beinhalten. Auch für Sonnenbrillen erhältlich.

Thorsten Pohl steht nach Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten für eine Brillenberatung zur Verfügung oder er besucht Kunden, die z.B. bettlägerig sind, zu Hause.

Blick in die Zukunft

«Am 20. Juni feiere ich das Jubiläumsjahr von Optik Pohl, dazu sind nicht nur meine Kundinnen und Kunden, sondern alle Interessierten herzlich eingeladen», freut sich Thorsten Pohl. Danach steht schon bald wieder die HESO vor der Tür, an welcher sich Optik Pohl seit 7 Jahren mit einem eigenen Stand präsentiert. ●

Optik Pohl GmbH
Hauptstrasse 34
4552 Derendingen

Telefon 032 682 26 78
E-Mail info@optik-pohl.ch

www.optik-pohl.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 09.00 –12.00 Uhr & 13.30 –18.30 Uhr
Sa 09.00 –14.00 Uhr
24h erreichbar per Mail oder auf Facebook



KITAHausVIVA und die warmen Jahreszeiten

Frühling

Im Frühling, sobald die ersten Sonnenstrahlen den Boden wärmen, beginnt in unserem Garten wieder neues Leben. In unserem Garten haben wir einen grossen alten Kirschbaum, Apfelbäume, Haselnusssträucher und einen Pfirsichbaum. In einigen Beeten erwachen die Erdbeeren und Himbeeren, auch die beliebten «Meertrübeli» beginnen zu wachsen.

Mit viel Fleiss haben die Kinder mitgeholfen, die noch leeren Beete zu jäten, umzugraben und Kompost unterzuheben. Zusammen haben wir einen Plan gezeichnet, was in diesen Beeten wachsen soll. Kartoffeln, Stangenbohnen, Kürbis, Gurken, Melonen und Salat sollen es sein. Auch das Kräuterhochbeet haben wir wieder in Schuss gebracht.



Nicht nur die Beete, auch die Spielecken bekommen einen Frühlingsputz. In der Sandlandschaft haben wir Tannzapfen und Zweige herausgesiebt, mit den Steinen ein neues Steindepot gebaut. So ist die Landschaft wieder bereit, zum Röhren verlegen, Wasserleitungen bauen und all die weiteren Baustellen.

Im «Hexenhaus» sind die Puppen aus dem Winterschlaf aufgewacht. Diese wurden von den Kindern gebadet, gekämmt, frisch eingekleidet und natürlich mit Essen versorgt, nach dem langen Schlaf. Das Essen wurde frisch in der Hexenküche zubereitet, nach dem auch diese ein «Glow up» erhalten hat. Auf dem Kieselsteinplatz wurde eine Waschanlage eingerichtet:

Alle Laufräder, Traktoren, Autos und weiteren Fahrzeuge bekamen eine Grundreinigung. Die erste Mannschaft hat die Fahrzeuge abgespritzt, das zweite Team hat sie mit Bürsten geschrubbt und im letzten Schritt wurden sie mit Lappen poliert.

Sommer

Im Sommer findet die meiste Zeit draussen statt. Auf dem Kiesplatz, unter einem Vordach, steht unser langer Picknicktisch, das grosse Trampolin ist aufgebaut.

Auch unser externer Waldplatz wird wieder rege besucht. Mit unserem Kita Bus «Chäferlus» fahren wir jeweils dorthin, um die Vormittage im Wald zu verbringen. Die Plätze im Bus sind bei den Kindern sehr begehrt. Schon beim Anziehen in der Garderobe besprechen die Kinder, wer neben wem sitzt und was sie im Wald gemeinsam machen wollen.



Im Wald angekommen, werden die Kinder von Wald – Wichtel Finn mit einem Lied begrüsst. Und manchmal, manchmal braucht er auch noch die Hilfe der Kinder. Zum Beispiel die Wichtelhäuser wieder aufbauen, Feuer machen, Äste sammeln, Spuren suchen.



Ausblick: Herbstlager

Im Spätsommer werden bereits unsere Vorbereitungen für das diesjährige Herbstlager beginnen. Motto 2026: Zirkus. Mit den Kindern schauen wir uns Bilderbücher zum Thema an, sammeln Bastelideen, Kostümspirationen, studieren die ersten Kunststücke ein und texten ein Lager-Lied.

Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen für das Lager 2026 schon viel länger: mit dem Abschluss des «alten» Lagers beginnt die Planung für das «Neue».

Das Herbstlager ist für die Kinder; Ferien, ein Ort um alte Freunde zu treffen und ohne Mami und Papi Erinnerungen zu schaffen und Abenteuer zu erleben. Die Eltern können eine Art Auszeit geniessen, haben Zeit für sich. Und für uns Betreuungspersonen ist das Lager sowieso eine Herzensangelegenheit. Es stärkt das Team, ermöglicht uns eine besondere Art des Beziehungsaufbaus zu den Kindern und ist eine vielseitige Abwechslung zum Alltag in der Kita.

Möchten Sie unser Lager finanziell unterstützen? Wir sind dankbar für Spenden, welche in Anschaffungen für das Lager oder Fixkosten wie die Lagerhausmiete investiert werden.

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Wasseramt Mitte
CH22 8080 8002 1079 9071 0
Verein KITAHAUSVIVA
Hauptstrasse 89
4552 Derendingen



Bastelidee: Windrad

Egal ob Frühling, Sommer oder Herbst, im Gartenbeet oder auf der Fensterbank: ein buntes Windrad ist immer ein Hingucker.

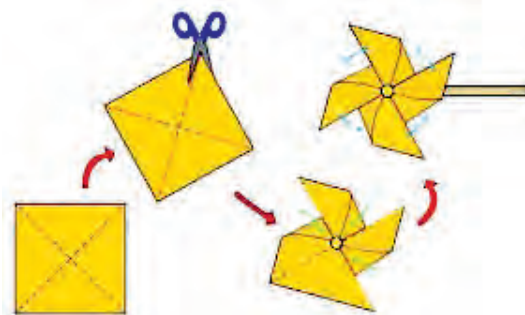
Material:

- Schere
- Festes Papier
- Holzstab oder Ast
- Nagel mit breitem Kopf
- Farbstifte

Anleitung:

Aus dem Papier ein Quadrat ausschneiden und nach belieben auf beiden Seiten bemalen. Danach das Quadrat falten und von jeder Ecke aus gleichmässig einschneiden. Darauf achten, dass der Schnitt ca. 1 – 2 cm vor der Mitte endet. Dann die Ecken in die Mitte falten, so, dass diese einander überlappen. Mit dem Nagel ein Loch durch alle 4 Ecken in der Mitte stechen und das Windrad am Stock befestigen.

Tipp: Damit das Rad besser dreht, zwischen Papier und Stock eine Perle als Abstandhalter einarbeiten und den Nagel nicht zu stark einschlagen.



Sara Vogt, Kindheitspädagogin HF, KITAHAUSVIVA

Verein KITAHAUSVIVA
Hauptstrasse 89, 4552 Derendingen
Telefon: 032 682 14 29
E-Mail: info@kitahausviva.ch



Webseite: www.kitahausviva.ch



Das Restaurant THARAD in Derendingen – mehr als ein Ort zum Essen

Das öffentliche Restaurant THARAD ist ein lebendiger Treffpunkt für Jung und Alt, mitten in Derendingen (geöffnet an 365 Tagen, 09.00 – 17.00 Uhr). Hier geht es nicht nur ums Essen, sondern um Begegnungen, Austausch und Gastfreundschaft.



Dank der zentralen Lage, einem vielseitigen und ausgewogenen Angebot, einem herzlichen Serviceteam sowie einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis ist es ein beliebter Treffpunkt. Im Sommer wird unsere parkseitige Terrasse zum Lieblingsplatz vieler Gäste, ideal zum Verweilen, Geniessen und Abschalten.

Regelmässig begrüßen wir Gruppen und Gemeinschaften wie das «zäme go loufe», die Plauderstunde der Frauengemeinschaft Derendingen oder den Mittagstisch der reformierten Kirchgemeinde. Diese Begegnungen bringen Freude, Abwechslung und ein Stück Gemeinschaftsleben ins Haus – sehr zur Bereicherung unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Mittags frisch, vielfältig und beliebt

Täglich von 11.30 bis 13.30 Uhr servieren wir traditionelle Tagesmenüs, ergänzt durch ein vegetarisches Menü und einen wöchentlich wechselnden Spezialhit. Alle Speisen sind selbstverständlich auch «über die Gasse» erhältlich.

Unser Angebot wird abgerundet durch ein reichhaltiges Salatbuffet, frische Sandwiches und Birchermüesli, wechselnde Tagesangebote, feine Desserts und Backwaren (z.B. unsere beliebten ausgemachten «Schmelzbrötli»), einem Glace-Sortiment, sowie einem kleinen Kiosksortiment und Gutscheinen.

Am Sonntagmittag empfehlen wir eine Reservation (032 681 61 99). Den aktuellen Menüplan finden Sie auf unserer Homepage (<https://www.tharad.ch/restaurant.html>).

Treue lohnt sich: Montag bis Samstag profitieren unsere Gäste von der beliebten Treuekarte: Jeder 12. Tagesteller ist gratis.

Für Anlässe, die in Erinnerung bleiben

Ob Familienfeier, Geburtstag, Firmen- oder Vereinsanlass; das THARAD bietet den passenden Rahmen für jeden Anlass. Ein zusätzlicher, flexibel nutzbarer Raum steht Ihnen für private sowie geschäftliche oder vereinsbezogene Events zur Verfügung.

Auf Wunsch gestalten wir Ihr Event individuell: mit passenden Apéro-Ideen und einem kulinarischen Konzept, das auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage (<https://www.tharad.ch/restaurant.html>).

Wir freuen uns darauf, Sie bald bei uns im Restaurant THARAD willkommen zu heissen. ●



Sportlich zum Schulsporttag 2026

Hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass am 29. April 2026 der zwölfte Kantonale Schulsporttag erfolgreich stattgefunden hat.



SO! sportlich

so! mobil

Schüler und Schülerinnen des gesamten Kantons sind in Disziplinen wie Brennball, Unihockey, Tischtennis und Handball gegeneinander angetreten.

Um eine nachhaltige und sportliche Anreise der Klassen zum Kantonalen Schulsporttag zu belohnen, wurde ein toller Wettbewerb durch die Kantonale Sportfachstelle und so!mobil organisiert. Klassen, die bei Anmeldung zum Schulsporttag eine Anreise mit dem Velo planten, konnten im Rahmen der Aktion «Sportlich zum Schulsporttag» die Begleitung zum Wettkampf mit einem berühmten Sportler gewinnen. Insgesamt meldeten sich dafür sieben Klassen aus fünf verschiedenen Schulen an.

Gewinnen konnte die 3.-4. Klasse von André Ackermann aus Laupersdorf. Sie wurde durch den Olympia Bronzemedailien-Gewinner Yannick Schwaller, welcher sich die Auszeichnung während der Winterspiele 2025 verdiente, mit dem Velo zum Schulsporttag begleitet.

Besonders eindrücklich war, dass die SchülerInnen den Sportler bereits aus dem Fernsehen kannten und dieser nun live mit viel Offenheit und Freude Ihre Fragen zu Sport und persönlicher Motivation beantwortete. Auch die Medaille durfte aus nächster Nähe bewundert werden, wobei vor allem das schwere Gewicht aufgefallen ist.

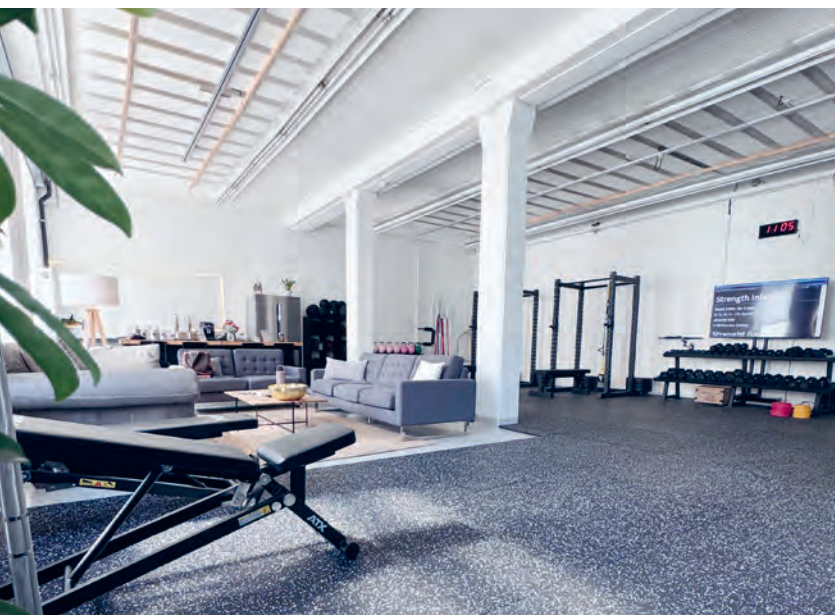
Durch diese Begegnung konnte die Klasse voller Elan in den Kantonalen Schulsporttag starten und den Wettkampf um die Kantonalmeisterschaft im Brennball bestreiten. ●





Stärker durch den Wandel: Das Midlife Studio in Derendingen be- gleitet Frauen in der Lebensmitte

An der Emmenhofstrasse 4a ist ein besonderer Ort für Frauen entstanden. Ein Ort, an dem es um Kraft, Gesundheit, Vertrauen und ehrliche Begleitung geht.



Das Midlife Studio in Derendingen begleitet Frauen in der Perimenopause, Menopause und Postmenopause ganzheitlich und persönlich.

Viele Frauen kennen es.

Der Körper verändert sich. Die Energie schwankt. Der Schlaf wird leichter. Dinge, die früher selbstverständlich waren, fühlen sich plötzlich anders an. Gleichzeitig läuft der Alltag weiter: Beruf, Familie, Verantwortung, Termine.

Über die Perimenopause, Menopause und Postmenopause wird noch immer wenig gesprochen. Viele Frauen erleben diese Zeit still. Sie funktionieren weiter, obwohl sie spüren, dass sich etwas verändert hat oder weiterhin verändert.

Genau hier setzt das Midlife Studio in Derendingen an. Das spezialisierte Coaching Studio begleitet Frauen in der Lebensmitte und darüber hinaus mit einem ganzheitlichen Ansatz. Im Mittelpunkt stehen Krafttraining, Ernäh-

rung, mentale Stärke, Selbstvertrauen und ein Raum, in dem Frauen sich verstanden fühlen dürfen. Nicht bewertet. Nicht gedrängt. Sondern ernst genommen.

Ein Studio, das Frauen wirklich sieht

Für Gründerin Fabienne Portellano ist das Midlife Studio weit mehr als ein Trainingsraum. «Viele Frauen kümmern sich jahrelang um alle anderen. Irgendwann merken sie: Ich brauche wieder Kraft für mich selbst. Genau dafür möchten wir da sein», sagt sie.

Im Midlife Studio geht es nicht um Perfektion. Nicht um Druck. Und auch nicht darum, einem Idealbild zu entsprechen. Es geht darum, den eigenen Körper besser zu verstehen, neue Stärke aufzubauen und wieder Vertrauen in sich selbst zu finden.

Jede Frau bringt ihre eigene Geschichte mit. Deshalb wird im Studio persönlich gearbeitet: achtsam, alltagstauglich und angepasst an die jeweilige Lebenssituation.



Krafttraining, Coaching und alltagstaugliche Ernährung stehen im Zentrum des Angebots.



Krafttraining als neue Basis

Ein zentraler Bestandteil des Angebots ist Krafttraining. Gerade während und nach der Menopause ist es wichtig, Muskeln aufzubauen, Stabilität zu fördern und den Körper bewusst zu stärken. Dabei steht nicht Höchstleistung im Vordergrund, sondern ein gutes Körpergefühl.

Viele Frauen erleben beim Training etwas Entscheidendes: Sie merken, dass sie stärker sind, als sie dachten. Diese körperliche Stärke wirkt oft weiter. In den Alltag. In die Haltung. In das Selbstvertrauen.

Ernährung, die zum echten Leben passt

Auch Ernährung spielt im Midlife Studio eine wichtige Rolle. Dabei geht es nicht um Diäten, Verbote oder komplizierte Regeln. Im Vordergrund stehen einfache Schritte, die im Alltag funktionieren und Frauen helfen, sich wieder wohler und sicherer in ihrem Körper zu fühlen.

Mentale Stärke und Selbstvertrauen

Die Wechseljahre und die Zeit danach verändern oft nicht nur den Körper, sondern auch das Selbstgefühl. Im Coaching geht es darum, wieder Klarheit, Ruhe und Vertrauen in sich selbst zu finden. Frauen sollen spüren: Ich bin nicht allein. Und ich kann diese Lebensphase aktiv gestalten.

Ein sicherer Raum für Frauen aus der Region

Was das Midlife Studio besonders macht, ist die Verbindung von Fachwissen, Bewegung und Menschlichkeit. Hier dürfen Frauen offen über Themen sprechen, die sonst oft unausgesprochen bleiben. Über Erschöpfung. Unsicherheit. Veränderung. Aber auch über Wünsche, Ziele und neue Möglichkeiten.

Das Studio möchte Frauen in der Region Solothurn ermutigen, die Lebensmitte und die Zeit danach nicht als Verlust zu sehen. Sondern als Übergang. Als Neustart. Als Chance, sich selbst wieder mehr Raum zu geben.

Oder wie es im Midlife Studio heisst:

Stärker durch den Wandel.



Gründerin Fabienne Portellano möchte Frauen ermutigen, die Lebensmitte und die Zeit danach als neue Kraftphase zu erleben.

Midlife Studio GmbH

Emmenhofstrasse 4a
4552 Derendingen

Angebot:

- Krafttraining für Frauen in der Lebensmitte
- Menopause-Coaching für Perimenopause, Menopause und Postmenopause
- Ernährungsbegleitung
- Mentale Stärke und Selbstvertrauen
- Massagen, Workshops und Community-Angebote

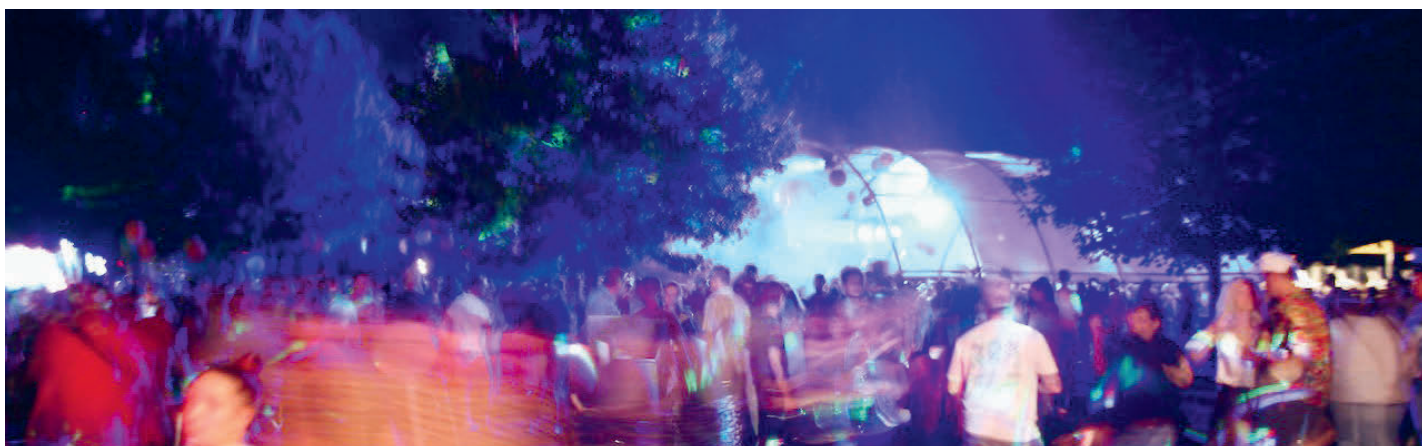
Website: www.midlifestudio.ch

Instagram: @midlifestudio



Back to the 80's

Vöööööööllig losgelöööööööst Openair im Jubiläumsjahr 2026!



2026 ist das Jubiläumsjahr der **Back to the 80's** Veranstaltungsreihe! Seit sage und schreibe **30 Jahren** gibt es nun die legendären Discos mit Musik der Achtziger Jahre im Kanton Solothurn.

1996 startete ein Team um die beiden DJ's DJ Lego und DJ Sleeper alias Oleg Kaufmann und Benedikt Hofer. Die alte Kofmehl Solothurn war damals der Startpunkt, von dort aus ging das Format weiter ins Alte Spital in Solothurn, dann in das St. Urs in Biberist.

Das Format wurde immer wieder neu aufgesetzt und ging dann weiter in den 2nd Friday Club (bei der Oeufi Brauerei Solothurn). Vor ein paar Jahren dann 2019 gab es einen Relaunch in der Kantine At-tisholz.

Mit der Corona Krise suchte man dann andere Möglichkeiten und kam auf das einzigartige Schwimmbad Eichholz in Gerlafingen. Dort findet nun jährlich die unvergessliche Openair Disco zum Start der Sommerferien statt.






Back to the 80's - Happy Birthday Summer Edition

Samstag, 4. Juli 2026 – 18.30 – 01.00 Uhr
Schwimmbad Eichholz, Gerlafingen

Vöööööllig loooooosgeelöööööst tanzen wir seit dreissig Jahren die Vergangenheit in die Gegenwart. Darum feiern wir das Jahr 2026 umso mehr open air auf dem bäumigen Areal des Schwimmbads Eichholz Gerlafingen mit einer fantastischen Geburtstagsparty: Seifenblasen, Sternen, Luftballons, coole Drinks und köstliches Essen. Das Dre-amteam DJ Sleeper und DJ Lego wird einen Abend lang die Achtziger Jahre aufleben lassen.

Gross und klein tanzen bei uns, denn Kinder und Jugendliche in Begleitung Erwachsener sind erlaubt!

Beste Verpflegung von

- **Madame Crepe** - Bio Crepe
- **Karma's Food** -Tibetisch/Asiatisch
- **Suteria Specials**
- **Coffee-Truck Levion**

und neu mit

- **Kams Delikatessen** - Mediterrane Spezialitäten, Eis am Stiel und Surprise!

Die **VOKUHILA** (hosted by Restaurant Ueli Der Pächter) - sowie die **Neonbar** sind auch wieder am Start!

Die wohl **galaktisch freundlichste Party** der Milchstrasse...

ACHTUNG: Bitte unbedingt Vorverkauf benützen!

Tickets sind erhältlich bei **Eventfrog**
<https://www.eventfrog.ch/back80s>

Weitere Infos zur Veranstaltung unter
<https://www.tamtam-produktion.ch/80s.html>

ding kult club

Kultur in Derendingen

D!ngkultclub – Kultur in Derendingen - «Es louft öbbis in Däredinge»



Fotos: Gisela Zürcher



Mitgliederversammlung vom 11. März 2026

Dass die Mitgliederversammlung des dingkultclub am gleichen Tag angesetzt wurde wie die Seniorenfahrt der Einwohnergemeinde Derendingen, war wohl etwas ungeschickt. Deshalb waren nur wenige Anwesende Zeuge der Übergabe des dingkult Award 2026 an Kurt Hostettler.

Der Award ist ein Dankeschön für Kurts unermüdlichen Einsatz für den Verein und die Kultur in Derendingen. In der Ausgabe von Derendingen Aktuell vom Dezember 2024 könnt ihr nachlesen, was Kurt Hostettler mit dem «D!ng» zu tun hat.

Ausserdem:

Anlässlich der Mitgliederversammlung wurde Kuno Tschumi in den Vorstand aufgenommen. Herzlich willkommen Kuno und danke für deine Impulse.

Das musikalische Amuse Bouche wurde serviert von Silvia Scartazzini (Querflöte) und Daniel Hoffmann (Gitarre). Sie gaben einen Einblick in die brasilianische Volksmusik.



Filmabend in der Reformierten Kirche Derendingen vom 26. April 2026

Der Filmabend wurde in Zusammenarbeit zwischen der Reformierten Kirche unter der Leitung von Samuel Stucki und dem dingkultclub organisiert. Es wurde der Film Sternenberg gezeigt.

Vor dem Film fand ein Filmapéro statt, welches vom dingkultclub offeriert wurde und an dem die Hauptdarstellerin Sara Capretti teilnahm.

Zuerst wurde Sara Capretti von Samuel Stucki, Kurt Hostettler und Markus Zürcher mit vielen Fragen zu den unterschiedlichsten Engagements als Künstlerin und Filmdarstellerin gelöchert. Danach waren die Besucherinnen und Besucher mit interessanten Fragen an der Reihe. ... Geduldig, mit viel Humor, locker und spontan erzählte Sara von ihren Erfahrungen aus dem Film, der Zusammenarbeit mit Walo Lüönd und Mathias Gnädinger und ihrer Töfflifahrt im Film.

Nach dem Film gab Sara noch weitere Einblicke hinter die Kulissen von Filmdrehen: «Wie das denn sei mit dem Küssen im Film», «wie es bei schlechtem Wetter am Set sei», «wie man sich bei einem Film so viel Text merken kann» usw. Danke Sara Capretti für dein sympathisches Mitwirken.

Für weitere Anlässe siehe www.dingkultclub.ch

Wir freuen uns auf Unterstützung und einen regen Besuch unserer Anlässe. Danke.

Markus Zürcher, Präsident dingkultclub – Kultur in Derendingen

Fotos von Sandra Mettler und Markus Zürcher





KIRCHGEMEINDEN

Katholische Pfarrei Herz-Jesu Derendingen / Gottesdienste und Anlässe



Röm.-kath. Pfarrei
Herz-Jesu Derendingen

Detaillierte Informationen und
Kontakte finden Sie unter
www.herzjesu-derendingen.ch

KAPELLE ALLERHEILIGEN

Das «Chappeli» ist ab **1. Mai bis 31. Oktober** offen und nutzbar.

An folgenden Samstagen von
14.00 Uhr bis 15.30 Uhr sind Be-
sichtigungen möglich:

4. Juli / 1. August / 5. September

Für Reservationen wenden Sie sich
an das Pfarramt (032 682 20 53).

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Kirchweihfest
Sonntag, 28. Juni 2026
10.00 Uhr

Wortgottesfeier, anschliessend
Risottoessen

Bettag
Sonntag, 20. September 2026
09.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
auf dem Lindenhof

GOTTESDIENSTZEITEN KATH. KIRCHE

Die aktuellen Informationen
zu den Gottesdiensten am Wo-
chenende finden Sie im Kirchen-
blatt oder auf unserer Homepage
www.herzjesu-derendingen.ch

**Am ersten und dritten Dienstag
im Monat**

10.00 Uhr im Zentrum THARAD

Herz-Jesu Freitag

Am ersten und fünften Freitag im
Monat:

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

**Gottesdienste Kath. Albanermis-
sion:**

21. Juni 2026

23. August 2026

20. September 2026





Rückblick Suppentag



Unter dem Leitgedanken «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen» gestalteten Esther Holzer und Samuel Stucki gemeinsam mit der Fastengruppe einen stimmungsvollen ökumenischen Gottesdienst.

Die Feier griff die Gegensätze von Überfluss und Knappheit auf und lud die Anwesenden dazu ein, über den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen nachzudenken. Besonders berührend war die Dialogpredigt, in der diese Themen vermittelt wurden.

Im Anschluss an den Gottesdienst versammelten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher zum traditionellen Suppenzmittag.

Der Pfarreirat hatte mit viel Engagement und Liebe eine feine Gerstensuppe zubereitet, die grossen Anklang fand. In geselliger Atmosphäre wurde gemeinsam gegessen, gelacht und diskutiert.

Bei Kaffee und einer vielfältigen Auswahl an selbstgemachten Kuchen klang der Anlass gemütlich aus und bot Raum für bereichernde Begegnungen und Gespräche.

Die Kollekte sowie die Einnahmen des Suppenzmittags werden je zur Hälfte der Fastenaktion und HEKS zugutekommen und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung von Menschen in benachteiligten Lebenssituationen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Pfarreirat für die Organisation dieses gelungenen Anlasses sowie allen Beteiligten, die mit ihrem Einsatz und ihrer Teilnahme zum guten Gelingen beigetragen haben.

ERSTKOMMUNION 2026 – MIT JESUS IST UNSER LEBEN EIN FEST



Foto: Giuseppe Ranfaldi, Zuchwil

Wir freuen uns mit **Emily Amato, Aurora Biondic, Evan Leonardo Bottazzo, Ana Bürger, Paul Bürger, Giuseppe Iengo, Victoria Sara Karczewski, Damian Kelava, Yara Martins Matias, Jadian Perdomo Sosa, Diyana Silva Piyadigamage, Raul Mateo Varela Costarella, Killian Weidel**, die am 10. Mai zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen haben.

Zum Thema «**Mit Jesus ist unser Leben ein Fest**» gestalteten die Kinder einen feierlichen und stimmungsvollen Gottesdienst. Der Altarbereich präsentierte sich besonders festlich: liebevoll selbst verzierte Kerzen sowie ein wunderschön arrangierter Blumenschmuck verliehen der Feier einen würdigen Rahmen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die unsere Erstkommunionkinder in dieser besonderen Zeit begleitet und zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Ein grosses Merci an Pfarrer Pascal Eng und die Katechetin Sheena Fleck für ihre engagierte und einfühlsame Vorbereitung der Kinder auf das heilige Sakrament.

Ebenso danken wir Alessandro Michelin für die musikalische Umrahmung der Feier sowie der Musikgesellschaft Derendingen für ihren feierlichen Einzug und das «Ständeli» beim anschließenden Apéro.

Ein weiterer Dank geht an den Pfarreirat für die Organisation des Apéros sowie an alle, die den Gottesdienst besucht und diesen besonderen Anlass mit ihrer Teilnahme bereichert haben.



KIRCHGEMEINDEN

Reformierter Pfarrkreis Derendingen / Gottesdienste und Anlässe

REF. KIRCHGEMEINDE



WASSERAMT

JUNI 2026 UND JULI 2026

7. Juni 2026

09.30 Uhr

Gottesdienst mit Segensritual für Ehepaare

21. Juni 2026

09.30 Uhr

Gottesdienst mit Liedermacher Ruedi Stuber

26. Juni 2026

14.30 Uhr

Seniorenachmittag (Grillanlass beim Enteliweiher)

28. Juni 2026

09.30 Uhr

Gottesdienst

12. Juli 2026

09.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

19. Juli 2026

09.30 Uhr

Gottesdienst

26. Juli 2026

19.00 Uhr

Abendgottesdienst

AUGUST 2026

1. August 2026

10.00 Uhr

Ökum. Gottesdienst zum Nationalfeiertag beim Wasserreservoir Bleichenberg mit Liedermacher Ruedi Stuber

16. August 2026

09.30 Uhr

Gottesdienst

27. August 2026

17.30 Uhr

ökum. Begrüssungsgottesdienst der 1. Klässler in der kath. Kirche

30. August 2026

19.00 Uhr

Abendgottesdienst mit der Band Naturtrüb

SEPTEMBER 2026

6. September 2026

09.30 Uhr

Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenzorgen

11. September 2026

09.45 Uhr

Seniorenausflug auf die Bütschelegg (Anmeldebrief folgt)

20. September 2026

09.30 Uhr

ökum. Erntedankfeier am Bettag auf dem Lindenhof (Hauptstr. 95) mit dem Jodlerklub Zytröseli

Sie finden alle **aktuellen Informationen** zu den Gottesdiensten und Anlässen auch bezüglich der Durchführung sowie Kontakte auf unserer Homepage: www.ref-wasseramt.ch





Festliche Konfirmationsfeier in Derendingen

Bei schönem Frühlingswetter konnten sechs junge Menschen aus Derendingen am Sonntag, 10. Mai 2026 ihre grosse Gästeschar zur Konfirmationsfeier in der reformierten Kirche Derendingen begrüssen.



Die Jugendlichen wurden während ihrem Konf-Vorbereitungsjahr und bei der Konfirmationsfeier von der Sozialdiakonin Rebekka Matter-Linder begleitet, den Segen konnten die Jugendlichen an ihrer Konfirmation vom Pfarrer Samuel Stucki empfangen.

Schöne Musik, Kerzenschein, viele liebe Worte, gute Wünsche für den weiteren Lebensweg und Worte des Dankes an alle, die unsere sechs Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Seite stehen sowie die segensvolle Konfirmation werden hoffentlich noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Nach der festlichen Konfirmationsfeier konnten unsere frisch Konfirmierten, bei einem vom Pfarrkreisrat organisierten Apéro auf dem Kirchenplatz, ihre Gäste persönlich begrüssen und mit ihnen auf einen schönen Festtag anstossen.

Rebekka Matter-Linder, Sozialdiakonin

Während einem ganzen Jahr hatten sich die sechs jungen Derendingerinnen und Derendinger auf dieses Fest im Konf-Vorbereitungsjahr vorbereitet. Gemeinsam wurde das Konfirmationsthema bestimmt, das Konf-Weekend geplant und durchgeführt, der grosse Festtagsgottesdienst gemeinsam auf die Beine gestellt, während dem ganzen Jahr wurde viel gelacht und gemacht. Passend zum Thema des Konfirmationsgottesdienstes «Jump into the Future» fand auch ein Besuch in der Trampolinhalle in Biberist statt.

Der Konfirmationsgottesdienst wurde von der Wasserämter Sängerin Helen Pfaff wunderschön musikalisch begleitet und einmal mehr wurden allen Besucherinnen und Besuchern bewusst: Musik verbindet und berührt.



«Amalia und die Glücksdetektive»

Kindertage 13. – 14. April 2026

Gemeinsam mit 30 Kindern aus Derendingen, Luterbach, Deitingen und Zuchwil machten wir uns auf die Suche nach dem Glück. Dabei fanden wir Garn, Kerzen und Steine. Nicht gerade die Glücksschätze, die wir erwarteten. Haben wir damit das Glück gefunden?

Am Montagmorgen starteten wir mit einer Kennenlernrunde und dem Lied «wenns si fascht verjagt vor Fröid». Wir wurden unterbrochen: Amalia, die Kirchenmaus rief uns an! Sie braucht unsere Hilfe.

Das Glück auf der Welt ist verloren gegangen, doch Amalia weiss von ihrer Ururgrossmutter von drei Glücksschätzen, um es wieder zurückzubringen. Leider sind diese von schwierigen Rätseln bewacht, welche Amalia nicht alleine lösen kann. Wir als Glücksdetektive sollen ihr helfen, die Glücksschätze zu finden.

Wir machen uns direkt auf die Suche nach den Schätzen. Aber wir finden nichts. Hat Amalia zu viel von uns erwartet? Vielleicht sind wir noch nicht bereit, Glücksdetektive zu sein.

Das ändern wir, indem wir die Ausbildung zu Glücksdetektiven starten. Alle erhalten einen Pass, Button und Rucksack, müssen komplizierte Rätsel lösen und einen Hindernislauf bewältigen. Sind wir jetzt bereit?





Nach dem Mittagessen machen wir uns als frisch ausgebildete Glücksdetektive nochmals auf die Suche. Wir finden eine Schatzkiste mit Puzzleteilen, aber das Bild ist noch nicht vollständig.



Jede, Jeder ist zwar jetzt ausgebildeter Glücksdetektiv, aber wir arbeiten noch nicht zusammen als Team. Mit ein paar Spielen und Übungen ändern wir das und finden dann auch die letzten Puzzleteile. Die daraus entstandene Schatzkarte offenbart uns den Standort des ersten Glücksschatzes. Zusammen holen wir die Kiste, öffnen sie und sehen ...

Garn - Was sollen wir nur damit?

Am nächsten Tag kamen alle Kinder mit tollen Ideen für Bastelarbeiten mit dem Garn zurück.

Wir entschieden uns, Freundschaftsbändeli daraus zu machen, was uns den ersten Glücksschatz offenbarte:

«Alleine ist man ein Faden – zusammen ein starkes Band»

In der Nacht fand die Sigristin auch noch einen zerrissenen Brief, der uns zur zweiten Schatzkiste führte. Aus den darin enthaltenen Kerzen bastelten wir Glückskerzen, welche wir im Gottesdienst dann verteilten:

«Glück ist wie Kerzenlicht: es wärmt, es leuchtet, und je mehr du davon weitergibst, desto heller wird die Welt.»

Als wir uns wieder im Kreis trafen, offenbarte uns die Kerze in der Mitte, welche wir immer zu Beginn zusammen anzünden, die dritte Glücksbotschaft:

«Glück ist wie ein Stein: Male es bunt, trage es nah bei dir, oder wirf es weiter in die Welt.»

Wir sammelten also Steine, welche wir schön bemalten, und tragen nun das Glück nahe bei uns.



Obwohl wir also nur einfache Dinge fanden, die auf den ersten Blick nicht nach einem Schatz aussahen, haben wir in den zwei Tagen gemeinsam das Glück gefunden. Es liegt versteckt in den kleinen Dingen des Lebens und wir alle sind verantwortlich, dies hervorzubringen.

Dieses Glück feierten wir im Abschlussgottesdienst mit anschließenden Apéro gemeinsam mit Familie, Freunden und Amalia.

Danke, liebe Kinder, dass ihr durch eure Freude, Neugier und Freundschaft das Glück in die Welt tragt!

Das Chindertäg-Team bedankt sich auch bei allen Helfenden, Köchinnen und Musikerinnen, die diese Tage mitgestaltet haben.

Aline Vuille, Chindertäg-Team ●



Sabbatical – Pfarrer Samuel Stucki

Seit 2020 darf ich hier in Derendingen als reformierter Pfarrer wirken. Nun begehe ich ein Sabbatical. Seit längerem hege ich den Wunsch, zwei Länder zu bereisen, in denen ich schon oft Projekte unterstützt habe.



Ich reise nach Indien und nach Marokko. Zwischenzeitlich bin ich auch zuhause und lerne Englisch. Man wird mich also sicherlich hie und da im Bus oder beim Einkaufen antreffen.

Das Sabbatical wird für mich eine Zeit zum Hören, Sortieren, Neuausrichtung und Begegnen.

Das Sabbatical dauert vom 13. September 2026 – Ende Oktober 2027. Meine Stellvertretung über die ganze Zeit macht Prädikantin Heidi Zingg Knöpfli, Kriegstetten. Sie ist schon bekannt in unserer Gemeinde und vielen Menschen vertraut.

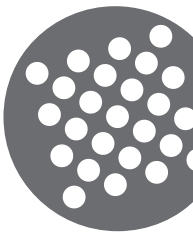
Auch unser Pfarrkreisrat Derendingen springt an vielen Ecken ein, damit das Gemeindeleben für Sie weitergeht. Ich darf auf ein starkes Team vertrauen.

**30. August 2026, 19.00 Uhr:
Gottesdienst mit der Band «Naturtrüb» und Stabübergabe an Heidi Zingg Knöpfli**

Ich bleibe im Herzen mit Ihnen verbunden. Ende Oktober 2027 komme ich wieder zurück. Mit einem Rucksack voller Erfahrungen und viel Freude auf das weitere Wirken in Derendingen, bei Ihnen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit.

Mit herzlichen Grüßen
Pfarrer Samuel Stucki



Kleidertausch im Schulhaus Mitteldorf

Am 10. Februar 2026 fand im Schulhaus Mitteldorf ein besonderer Anlass statt: Die vier 4. Klassen organisierten im Rahmen des NMG-Themas «Weg der Kleidung» einen Kleidertausch.

Mit vollen Säcken kamen die Kinder am Morgen in die Aula. Klassenweise legten sie ihre mitgebrachten Kleidungsstücke auf die Tische. Nach einer kurzen Begrüssung durften die Kinder gruppenweise die Kleidung anschauen und miteinander tauschen. Sie betrachteten die verschiedenen Kleidungsstücke in Ruhe und fragten nach, bevor sie etwas mitnahmen. So entstand eine angenehme und respektvolle Atmosphäre beim Tauschen.

Die Freude war gross. Nicht nur, wenn jemand ein neues Lieblingsstück fand, sondern auch, wenn die eigenen Kleider ein neues Zuhause bekamen. Mit «neuer» Kleidung und vielen glücklichen Gesichtern gingen die Klassen anschliessend wieder zurück in ihre Schulzimmer.

Der Kleidertausch war für alle ein schönes Erlebnis und zeigte, wie einfach ein nachhaltiger Umgang mit Kleidung sein kann. ●





K!DZ - Spielgruppe und schulergänzende Tagesbetreuung

Tag der offenen Tür vom Samstag, 25. April 2026



Wie jedes Jahr öffnete das K!DZ seine Türen. Die Räumlichkeiten der Spielgruppe und der Tagesbetreuung durften besichtigt werden. Viele der anwesenden Kinder stürzten sich auf die Spielsachen und wollten am liebsten den ganzen Morgen weiterspielen.

Wir durften viele neue Gesichter kennenlernen und freuen uns schon, einige ab dem Sommer 2026 in der Spielgruppe oder in der schulergänzenden Tagesbetreuung willkommen zu heißen. Danke allen Interessierten für euren Besuch im K!DZ!

Wir haben noch freie Plätze! Hat ihr Kind das Spielgruppenalter (2,5 Jahre) erreicht? Wir bieten Plätze in der Innenspielgruppe (beim Steinmatt Schulhaus) und in der Waldspielgruppe (Affolterwald) an.

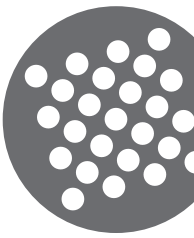
Mit einem Besuch der Spielgruppe fördern Sie die Bildungschance Ihres Kindes. Die Kinder lernen wichtige Spiel- und Sozialformen kennen. Bei Bedarf profitieren die Kinder von der im Spielgruppenalltag integrierten Sprachförderung.



Wir arbeiten immer in zweier Teams, wodurch wir individueller auf jedes einzelne Kind eingehen können. Das Angebot ist kostenpflichtig und der Preis ist einkommensabhängig.



Melden Sie ihr Kind bequem via QR-Code für die Spielgruppe an.



Schulergänzende Tagesbetreuung:

Sie möchten Familie und Beruf besser vereinbaren – ohne Kompromisse bei der Betreuung Ihres Kindes? Unsere schulergänzende Tagesbetreuung macht genau das möglich.

Wir bieten:

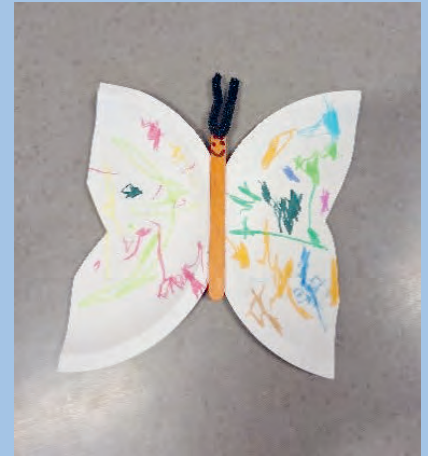
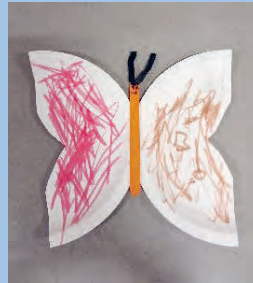
- Morgenbetreuung ab 06.30 Uhr: Ein entspannter Start in den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück.
- Mittagstisch: Ausgewogene Mahlzeiten von einem regionalen Lieferanten, Zeit für Freispiel mit Freunden, neue Freundschaften knüpfen, diverse Aktivitäten.
- Nachmittagsbetreuung bis 18.00 Uhr: Zeit für Hausaufgaben, Spiel, Bewegung und kreative Aktivitäten.

Haben Sie noch Fragen? Oder möchten Sie uns einmal besuchen? Kontaktieren Sie uns gerne unter der Nummer: 078 890 32 91 oder per Mail an kidz@primarschule-derendingen.ch



Melden Sie ihr Kind bequem via QR-Code für die Tagesbetreuung an.

BASTELTIPP: Schmetterlinge



Material:

- Pappteller
- Glacestängel
- Kleine Pfeiffenputzer
- Schere
- Farbstifte (oder sonstiges Bastelmaterial wie: Pailletten, Sticker etc.)
- Leim/Heissleim

Anleitung:

Die Pappteller dürfen individuell bemalt / gestaltet werden. Anschliessend werden die Teller halbiert. Nun habt ihr die zwei Flügel für den Schmetterling. Um den Flügeln ihre eigene Form zu geben, kann in der Mitte der längs Kante, ein kleines Dreieck oder eine andere Form rausgeschnitten werden.

Die beiden Flügel werden jetzt mit Leim an der runden Seite aneinandergeklebt. Der Glacestängel wird in der Mitte (oben etwas überlappend) mit Leim ebenfalls befestigt. Der Pfeiffenputzer, cirka 6cm lang wird halbiert (nicht auseinanderschneiden) und oben an den Glacestängel geklebt. Nun kann dem Schmetterling ein Gesicht gemalt werden.

Viel Spass!



Bewegungspatenschaft

Gemeinsam in Bewegung bleiben! Die Bewegungspatenschaft ermöglicht, gemeinsam etwas zu unternehmen und fördert die Sicherheit im Alltag.



Vernetzt und in Bewegung

Regelmässiges Training stärkt und erhält Kraft und Gleichgewicht. Dies unterstützt die Sicherheit im Alltag, aber auch die Lebensqualität. In Bewegung zu bleiben ist leichter in Begleitung. Kontakte und Gelegenheiten entstehen jedoch nicht immer von selbst.

Entlastung von Angehörigen

Eine Tochter berichtete uns: «Ihnen ist gelungen, was mein Bruder und ich bisher nicht geschafft haben: Unsere Mutter hat verstanden, dass auch ihr Wohlbefinden wichtig ist.» Solche Momente zeigen, wie wichtig Gespräche und Begleitung im Alltag sein können.

Bewegungs-Tandem

Pro Senectute vermittelt Seniorinnen und Senioren eine individuelle Begleitperson. Gemeinsam wird regelmässig Zeit verbracht: mit Spaziergängen und Übungen. Dabei sollen persönliche Gespräche nicht zu kurz kommen.

Die Rückmeldungen aus den Bewegungspatenschaften zeigen uns: Das wöchentliche Treffen wird zu einem Eckpunkt im Alltag und ermöglicht Unterwegssein, das allein mit Unsicherheit verbunden oder nicht möglich ist.

Wir freuen darauf, weitere Personen in der Region oder Gemeinde zusammen bringen zu können!

Netzwerke in der Nachbarschaft

Eine Seniorin erzählte im Beratungsgespräch, wie sie sich in ihrem Quartier organisiert hat. Sie hütet beispielsweise den Hund einer Nachbarin, diese erledigt im Gegenzug Einkäufe für sie. Weil sie allein lebt, hat sie sich bewusst ein kleines Nachbarschaftsnetz aufgebaut – ein Musterbeispiel dafür, wie gegenseitige Hilfe den Alltag erleichtert und Sicherheit gibt.

Man sollte sich nicht an Vorzeigemodellen messen: Aber vielleicht kennen Sie auch eine Nachbarin, die Ihre Pflanzen giessen würde während den Ferien und im Gegenzug froh wäre um eine Mitfahrgelegenheit?

Pro Senectute Kanton Solothurn
www.so.prosenectute.ch



Fraugemeinschaft Derendingen spendet für Schmetterlingskinder



Jedes Jahr am Schmutzigen Donnerstag organisiert die Frauengemeinschaft Derendingen eine Kaffistube im Schulhaus Mitteldorf. Bei toller Musik der Vielharmoniker können die Besucherinnen und Besucher einen Böögekaffi trinken und feine, von den Mitgliedern gebackene Torten geniessen. Die Einnahmen werden jeweils für einen guten Zweck gespendet.

Dieses Jahr unterstützt die FGD die Stiftung DEBRA, welche sich für Menschen mit der sogenannten Schmetterlingskrankheit einsetzt. Diese Krankheit betrifft vor allem Kinder und bedeutet für die Betroffenen massive Einschränkungen im Alltag.

Neben den Einnahmen vom SchmuDo wurden an der Generalversammlung noch selbstgemachte Mailänderli-Schmetterlinge verkauft. So durfte der Stiftung Debra der schöne Betrag von CHF 1'300.-- überwiesen werden.

Gisela Zürcher

Läufergruppe Derendingen



LAUF- UND WALKINGTRAINING MIT DER LÄUFERGRUPPE DERENDINGEN

Liebst du Laufen und/oder Nordic Walking? Fehlt dir eine (fixe) Trainingsmöglichkeit mit anderen Lauf- und Walkingbegeisterten? Dann nimm an unseren Trainings teil! Zusammen laufen und walken macht mehr Spass!

Wir treffen uns jeweils mittwochs ab 18:15 Uhr im Oberstufen-Schulzentrum Wasseramt Ost/OZ DeLu an der Schöllerstrasse 1, 4552 Derendingen und starten unser Training um 18:30 Uhr mit einem gemeinsamen Aufwärmen. Danach laufen und walken wir in unterschiedlich schnellen Gruppen, so dass niemand allein laufen oder walken muss.

Im OZ Wasseramt Ost stehen Parkplätze, Veloständer/-keller, Garderoben mit Duschen und ein Wertsachendepot zur Verfügung. Weitere Infos findest du auf unserer Webseite www.lgd.ch (bitte beachte das Sommerprogramm vom 22.07. – 05.08. 2026). Bei Fragen stehen wir dir gerne unter praesident@lgd.ch zur Verfügung.

Interessiert? Dann bist du herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen! Wir freuen uns auf dich!





Vorbereitungskonzert in Derendingen

Die MGD geht nach Biel - Bienvenue à Bienne

Irgendwann im Sommer 2025, nach einer Probe, stand sie nun an, die Abstimmung. Wollen wir an das Eidgenössische Musikfest (EMF26) nach Biel?

Für die MGD war es ein mutiger Entscheid, fast einstimmig hiess es «Ja». Vor allem auch unsere jüngeren Mitglieder wollten das Abenteuer EMF26 wagen.

Bald darauf traf sich die Musikkommission (MUKO) und bestimmte unser «Selbstwahlstück» Seagate Overture von James Swearingen. Jetzt ging es ans Proben. Am Kirchenkonzert 2025 konnten wir unsere Wahl zum ersten Mal dem Publikum vortragen.

Das neue Jahr begann, wir probten fleissig weiter. Dann Anfang März: alle waren gespannt, nun kam unser Aufgabenstück «Bouffonneries» von Benedikt Hayoz. Ein Riesenwerk, vier Seiten im gesamten.

Jetzt galt es ernst. Die Zeit war knapp, Proben, Registerproben und ein Probesonntag standen auf dem Programm.



An den beiden Vorbereitungskonzerten in Lüterkofen und bei uns in Derendingen konnten wir unsere beiden Musikstücke vortragen. Beide Male erhielten wir anschliessend von einem Experten ein «Feedback». Wir versuchten dann auf dem Endspurt die guten Ratschläge umzusetzen.

Auffahrt, 14. Mai – es geht nach Biel, um 19:30 Uhr war es dann so weit, wir konnten unsere beiden Musikstücke vortragen. Am Abend freuten wir uns auf das Ergebnis. Wir erreichten in unserer Gruppe mit 170 Punkten den guten 13. Rang von 30 Teilnehmern.

Ein grosser Dank gilt unserem Dirigenten Jérémie Jolo für seinen imensen Arbeitsaufwand. Dem Vorstand und der MUKO für das Vorbereiten und Organisieren der Anlässe. Unseren Aushilfen, ohne die wir das EMF nicht hätten besuchen können. Sowie natürlich auch allen Musikantinnen- und Musikanten der MGD.

Auch ein Dank geht an den Vereinskonzent, die Einwohnergemeinde und die Vereine im Dorf für den grossartigen Empfang vom Sonntag, 17. Mai.

Für die MGD, im Mai 2026, Erich Gasche



Nach unserem Auftritt am EMF in Biel



Vorbereitungskonzert in Derendingen



Vorbereitungskonzert in Derendingen - Tombola



Empfang der Musikgesellschaft Derendingen (MGD) nach dem EMF 2026

Nach fast 10 Jahren Pause fand das eidgenössische Musikfest in Biel statt. Rund 550 Blasmusikvereine, darunter auch die MGD, nahmen teil.



Nach zahlreichen, intensiven Probenstunden war es soweit. Die MGD lud am Samstag, 9. Mai 2026 um 19.00 Uhr zum Vorbereitungskonzert in die Aula des Obestufenzentrums Derendingen / Luterbach ein. Unter der Leitung von Jérémie Jolo präsentierten sie das Aufgabenstück **Bouffonneries** von Benedikt Hayoz.



Anschliessend wurde das Selbstwahlstück **Seagate Overture** von James Swearingen zum besten gebracht. Unter den Anwesenden war auch der Musikexperte Urs Heri. Dieser gab der MGD noch die letzten Tipps für den perfekten Auftritt.

Am Donnerstag, 14. Mai 2026 galt es dann ernst. Zwischen 19.30 und 20.00 Uhr im OSZ Rittermatte, Biel wurden die beiden Musikstücke von der Jury offiziell bewertet. Für das Aufgabenstück erhielt die MGD 82 und für das Selbstwahlstück sogar 88 Punkte. Dies ergab ein Total von 170 Punkten und reichte so zum 13. Platz von insgesamt 30 in der Kategorie Konzertmusik, 3. Klasse, Harmonie.

Wie es bei uns in Derendingen Usus ist, organisiert der Vereinskongress nach einem «Eidgenössischen» einen Empfang für die betreffenden Vereine.



So begannen wir am Sonntag, 17. Mai 2026 um 16.30 Uhr mit den Vorbereitungen für den Empfang und das anschließende Apéro.



Nach und nach füllte sich der Platz bei Derendingen Mitte. Um 18.00 Uhr unter den Klängen der Ämmekracher marschierte die MGD auf den Platz. Der traditionelle Fähnengruss durfte natürlich auch nicht fehlen. Auch die kurze Ansprache von unserem Gemeindepräsidenten Roger Spichiger mit den Glückwünschen gehörte dazu.



Der Empfang wurde musikalisch von den Ämmekracher sowie dem Jodlerklub Zytröseli begleitet. Der Vereinskönvent dankt allen anwesenden Vereinen sowie Fähnriche und auch den Einwohnerinnen und Einwohner von Derendingen für das zahlreiche Erscheinen.



Nachfolgend noch ein paar Impressionen.

Text: Sandra Mettler, Präsidentin Vereinskönvent

Fotos: Esther Reihard, Martin Scherrer und Bruno Allemann





VERANSTALTUNGSKALENDER

Informationen zu den Vereinen unter www.derendingen.ch / Kultur und Freizeit / Vereine
 Informationen zu den Anlässen unter www.derendingen.ch / Aktuelles / Anlässe

Juli	Passiveinzug:
01. 07.	Abends Jubla: Brötle inkl. Lagerfeuer / Senioren Frauenturnen: Fahrt ins Blaue
02. 07.	Frauengemeinschaft: Morgenbummel / 14.00 h Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag, Widlimatt
04. 07.	Nachmittags Natur- und Vogelschutzverein: Sommerhöck
18. 07.	Satus: Ferienpass Uniho
19. 07.	10.00 h Obst- und Gartenbauvereinverein D.u.U.: Grillieren gemäss Einladung
25. 07.	11.00 h Männerturnverein: Treff auf dem Hinterweissenstein mit Partnerin/GönnerIn
29. 07.	09.00 h Frauengemeinschaft: Kaffiträff Bloomell
30. 07.	14.30 h Frauengemeinschaft: Plauderstunde THARAD
04. 07. – 08. 08.	Schulen: Schulferien
August	Passiveinzug: Ämmekracher
01. 08.	Gemeinde inkl. Musikgesellschaft: Nationalfeiertag auf dem Bleichenberg
05. 08.	Satus: Angebot im Ferienpass Jugi
06. 08.	14.00 h Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag Widlimatt
07. 08.	Abends Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd: Sommeranlass
08. 08.	14.00 h Cevi: Cevi-Nomi / Cevi Derendingen 50-Jahre Jubiläum
09. 08	23.59 h Redaktionsschluss Derend!ngen aktuell
12. 08.	14.00 h Senioren-Jass, Restaurant Partyservice Saalbau Bad
18. 08	11.00 h SP: SP-Treff 60+, Villa Boccia
19. 08.	Frauengemeinschaft: Kreativ Workshop Mini Collagen / Senioren Frauenturnen: 1. Turnstunde nach Sommerferien
22. 08.	09.00 h Cevi: Cevi-Special / abends Jubla: Jubla Kids - gemeinsames Kochen
23. 08.	Männerturnverein: Radtour mit Parnerin und Gönner/in / Morgens Jubla: Kuchenverkauf Derendingen/Subingen/Zuchwil (Coop, landi, Wyss) oder Stadt /
26. 08.	09.00 h Frauengemeinschaft: Kaffiträff Bloomell / 19.00 h FDP: Alte Aula Mitteldorf «Was Derendingen bewegt» Was geschieht mit unseren Steuern? Referat: Peter Hodel, Regierungsrat und anschliessendes Podium. Apéro
26. 08.	19.30 h Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd: Ups, chasch e Verband mache?, im Vereinslokal
27. 08.	14.30 h Frauengemeinschaft: Plauderstunde THARAD
28. 08.	08.00 h Frauenturngruppe: Vereinsreise
29. 08. – 30. 08.	Turnverein: Wanderweekend Herren
September	Passiveinzug: Musikgesellschaft
03. 09.	14.00 h Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag, Widlimatt
05. 09.	14.00 h Cevi: Cevi-Nomi / Natur- und Vogelschutzverein: 5. Exkursion: Fanel / Satus: Fun and Dance Day Jugi
05. 09. – 06. 09.	Turnverein: Wanderweekend Damen
11. 09.	Turnverein: dr schnäuscht Däredinger, Derendingen Mitte
12. 09.	Nachmittag Jubla: Nationaler Jubla-Tag
12. 09. oder 13. 09.	Obst- und Gartenbauvereinverein D.u.U.: Vereinsausflug Winzer gemäss Einladung
15. 09.	19.30 h Frauenturngruppe: Plausch-Parcours
16. 09.	14.00 h Senioren-Jass, Restaurant Partyservice Saalbau Bad
18. 09.	Musikgesellschaft: Jubilarenkonzert
19. 09.	14.00 h Cevi: Cevi-Tag
20. 09.	Jodlerklub Zyröseli: Singen am Eidg. Bettag / Musikgesellschaft: Ausflug
23. 09.	19.30 h Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd: Was muess ig mache?, im Vereinslokal
24. 09.	14.30 h Frauengemeinschaft: Plauderstunde THARAD
26. 09.	09.00 h Kleintierzüchterverein Derendingen: Arbeitstag Weiher
26. 09. – 03. 10.	Jubla: Herbstlager
29. 09.	Frauenturngruppe: Herbstanlass
30. 09.	09.00 h Frauengemeinschaft: Kaffiträff Bloomell
28. 09. – 16. 10.	Schulen: Schulferien